

Protokoll über die gemeinsame Sitzung des Ausschusses für Schule und des Ausschusses für Jugend, Soziales und Sport

Sitzungsdatum: Montag, den 28.05.2018
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 17:45 Uhr
Ort, Raum: Bohmte Bohmter Kotten, Schulstraße 12, 49163 Bohmte

Anwesend:

Vorsitzender

Helmut Buß

Vorsitzende

Annelie Bretz

Ausschussmitglieder

Olaf Baum

Hans-Joachim Berg

Peter Hilbricht

Dr. Hunno Hochberger

Anita Meier zu Farwig

Mark Oelgeschläger

Friederike Schneider-Solf

Christian Schröder

Mathias Westermeyer

Lehrervertreter

Bernd Wallstab

Elternvertreter

Tina Helling

Kerstin Marting

Vertreter/-innen der Kindergärten

Angelika Bockrath

Andrea Friedrich

Elternvertreter der Kindergärten

Thomas Barkmann

Theresa Bußmann

stv. Elternvertreter der Kindergärten

Sandra Gommolla

Von der Verwaltung

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann

Alexandra Lösche-Uhtbrok

Abwesend:

./.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1** Eröffnung der Sitzung
- 2** Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3** Verwaltungsbericht
- 4** Fortschreibung des Kinder- und Jugendkonzeptes der Gemeinde Bohmte
Vorlage: BV/135/2018
- 5** Mitteilungen und Anfragen

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Schule Herr Buß eröffnet die Sitzung und begrüßt alle anwesenden Ausschussmitglieder.

zu 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende des Ausschusses für Schule Herr Buß stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Sodann wird die Tagesordnung mit den Tagesordnungspunkten 1 bis 5 festgestellt.

zu 3 Verwaltungsbericht

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet über die Einführung der Beitragsfreiheit in den Kindergärten. Der vorliegende Gesetzentwurf des Landes sieht die Beitragsfreiheit für Kinder ab 3 Jahren in den Kindertagesstätten für eine Betreuungszeit von bis zu acht Stunden täglich vor. Nach dem jetzigen Stand soll das Gesetz noch bis Ende Juni durch den Landtag verabschiedet werden. Nach aktuellen Gesprächen ist auch die Beitragsfreiheit für Kinder ab drei Jahren in der Tagespflege angedacht, wobei die Beitragsfreiheit hier voraussichtlich erst nachrangig greift. Genaue Regelungen sind hierzu noch nicht bekannt. Unklar ist auch, wie mit der Beitragsermäßigung für das 2. Kind umgegangen werden soll. Es scheint sich hier landkreisweit keine einheitliche Regelung abzuzeichnen. Nach jetzigem Stand wird in der Gemeinde Bohmte das 2. Kind beitragsermäßigt bleiben, auch wenn das 1. Kind vom Beitrag befreit ist.

Zu der Sprachförderung, die ab kommenden Schul- bzw. Kindergartenjahr nicht mehr in der Grundschule wahrgenommen wird sondern den Kindertagesstätten übertragen werden soll, gibt es noch keine klaren Aussagen zur konkreten Ausgestaltung und Finanzierung vor Ort.

zu 4 Fortschreibung des Kinder- und Jugendkonzeptes der Gemeinde Bohmte Vorlage: BV/135/2018

Der Rat hat in seiner Sitzung am 14.12.2017 die Vertragsverlängerung zur Ausrichtung der Kinder- und Jugendarbeit in der Gemeinde Bohmte mit Kinderhaus Wittlager Land bis zum 31.07.2021 inklusive der Budgetansätze für die drei Teilbereiche Frühe präventive Hilfen, Schulsozialarbeit und offene Jugendarbeit beschlossen. Die Verwaltung erhielt den Auftrag das Konzept mit den beteiligten Akteuren fortzuschreiben.

Am 24.01.2018 fand das erste Treffen der Akteure statt. Vertreter der Fachausschüsse, des Jugendamtes, des Bildungsbüros, der Schul- und Kindergartenleiterinnen, des Schulleiternrates der Oberschule und der Verwaltung nahmen an dem Treffen teil. Es wurden Wünsche, Anregungen und Kritikpunkte der Teilnehmer/innen aufgenommen und vereinbart, die Teilbereiche des Konzeptes in Einzelgruppen zu behandeln.

Zum 13.03.2018 wurde der Gemeindeelternrat eingeladen. Er wurde über die geplante Fortschreibung informiert und deren Anregungen aufgenommen.

Am 15.03.2018 fand die Beratung über das Teilkonzept "Offene Jugendarbeit" statt. In Zusammenarbeit mit Vertretern des Kinderhauses Wittlager Land, der Fachausschüsse, des Jugendamtes und des Bildungsbüros wurden die konkreten Angebote des Jugendtreffs überdacht. Die Teilnehmer/innen schlugen vor, den Schwerpunkt zukünftig auf die Jugendlichen zu legen.

Am 16.03.2018 berieten die Grundschulleiterinnen, Frau Friedrich als Vertreterin der Kindergartenleiterinnen, Frau Bruns und Herr Ellmer vom Kinderhaus Wittlager Land, Frau Lösche-Uhtbrok und Frau Strotmann über die Teilbereiche Frühe präventive Hilfen und Schulsozialarbeit. Die Teilnehmer/innen einigten sich darauf, zum einen die Schulsozialarbeit in Grundschulen nicht mehr dem Teilbereich Frühe präventive Hilfen sondern dem Bereich Schulsozialarbeit zuzuordnen. Zum anderen wird die Formulierung zur Schulsozialarbeit dem mit der Niedersächsischen Landesschulbehörde abgestimmten Schulbegleitungskonzept angepasst.

Die Formulierungsvorschläge wurde im Nachgang mit der Schulleiterin der Oberschule, Frau Beyer abgestimmt.

Im April fanden ein Gespräch zwischen Frau Beyer, der Schulsozialarbeiterin der Oberschule, Frau Lucarewski, Herrn Ellmer und Frau Strotmann statt. Frau Lucarewski wird zum 01.07.2018 zum Kinderhaus Wittlager Land gGmbH wechseln und weiterhin als Schulsozialarbeiterin an der Oberschule tätig sein.

Am 09.05.2018 tagte erneut der Arbeitskreis in großer Runde. Es wurden die Formulierungsvorschläge vorgestellt. Neben den zuvor genannten Punkten sieht der aktuelle Konzeptentwurf folgende Neuerungen vor:

Die Personalausstattung wird im allgemeinen Teil des Konzeptes erläutert. Das Kinderhaus Wittlager Land schlägt vor, die notwendige Kürzung in der offenen Jugendarbeit von 1,75 auf 1,16 Stellen etwas abzufangen, indem die Gemeinde zukünftig die Gartenpflege des Jugendtreffs übernimmt. So können 1,25 Stellen angeboten und die Jugendarbeit von zwei Personen unterschiedlichen Geschlechts wahrgenommen werden. Die Teilnehmer/innen sprechen sich für den Vorschlag aus.

Es wird weiterhin vorgeschlagen, eine Lenkungsgruppe einzurichten, die jeweils vor den betreffenden Fachausschusssitzungen des Gemeinderates von der Verwaltung einberufen wird und die Steuerung, Zielsetzung und Weiterentwicklung des Konzeptes durch die Fachausschüsse vorbereitet. Der Lenkungsgruppe sollen die Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden der betreffenden Fachausschüsse, Vertreter des eingesetzten Anbieters, des Jugendamtes, des Bildungsbüros, die Vertreter der Schulen und Kindergärten in den Fachausschüssen und der Verwaltung angehören. Themenbezogen können weitere spezifische Fachleute hinzugezogen werden.

Erste Gemeinderätin Tanja Strotmann berichtet in der Sitzung über die Entwicklung seit der Beschlussfassung im Rat am 14.12.2018 und stellt die erarbeiteten Änderungs- und Formulierungsvorschläge anhand der beigefügten Präsentation vor.

Zu dem Teilbereich "offene Jugendarbeit" sieht das Kinderhaus Wittlager Land gGmbH die Möglichkeit, die errechneten Stellenanteile von 1,16 auf 1,25 Vollzeitstellen zu erhöhen, wenn die Gemeinde sich im Gegenzug bereiterklärt, den Hausmeisterdienst und die Reinigung zukünftig zu übernehmen. Der Arbeitskreis hat sich in seiner Sitzung am 09.05.2018 dafür ausgesprochen und die Formulierung im Entwurf aufgenommen. Frau Strotmann er-

gänzt, dass für diese Regelung spricht, dass die hier investierten Finanzmittel im vollen Umfang der offenen Jugendarbeit zu Gute kommen und nicht zum Teil für Reinigungsdienste verwandt werden müssen. Weiterhin könne bei einer Ausstattung von 1,25 Stellen eine zweiköpfige Besetzung mit unterschiedlichem Geschlecht gewährleistet werden.

Herr Buß sieht hier Bedenken. Die eingesetzten Sozialarbeiter/innen sollten zusammen mit den Besuchern des Jugendtreffs weiterhin für Ordnung im und um das Gebäude herum sorgen.

Frau Meier zu Farwig unterstützt den Vorschlag der Arbeitsgruppe. Der private Träger sollte nicht mit Fenster- und Grundreinigung und Hausmeistertätigkeiten beauftragt werden. Es sei in der Gesamtbetrachtung sicher wirtschaftlicher dieser Aufgaben von der Gemeinde ausführen zu lassen.

Herr Buß bittet die Ausführungen zu der Personalausstattung dahingehend zu ergänzen, dass vgl. der Wilhelm-Busch-Schule auch an der Oberschule Bohmte eine zusätzliche 0,75 Stelle vom Land finanziert und besetzt wird. Die Änderung trifft auf breite Zustimmung.

Auf Wunsch von Herrn Buß ist dem Protokoll weiterhin eine Übersicht beigefügt, in der die Schülerzahlen der einzelnen Schulen mit Hinweis auf die Inklusionszahlen aufgeführt sind.

Herr Westermeyer sieht es als sehr positiv an, dass alle Beteiligten berücksichtigt wurden und ihnen die Möglichkeiten zur Mitsprache gegeben wurden. Es sei schade, dass die finanziellen Mittel gedeckelt werden mussten. Gleichwohl kommen auch die Investitionen im Kindergarten- und Schulbereich den Kindern und Jugendlichen zu Gute. Der vorgestellte Entwurf sei eine sehr gute Arbeitsgrundlage, über die nun beraten werden könne.

Frau Friedrich erläutert auf Nachfrage von Frau Meier zu Farwig die Situation der Sprachförderung in den Kindertageseinrichtungen. Die Zuständigkeit liege jetzt bei den Kindertageseinrichtungen, finanzielle Mittel sollen zur Verfügung gestellt werden. Es sei aber noch nichts konkret.

Herr Berg erkundigt sich nach dem Vorschlag des Kinderhauses Wittlager Land, Einsparungen im Bereich der Schulsozialarbeit durch akquirierte Fördermittel dem Bereich offene Jugendarbeit zu Gute kommen zu lassen. Frau Strotmann berichtet, dass der Verwaltungsausschuss in seiner Beratung das Einwerben zusätzlicher Fördermittel und Zuwendungen durch das Kinderhaus Wittlager Land ausdrücklich begrüßt habe. Es werden aber Bedenken gesehen, mögliche Einsparungen durch den weiteren Einstieg des Landes in die Schulsozialarbeit im Vorfeld fest zu verplanen.

Die Sitzungsteilnehmer einigen sich darauf, keinen Beschluss zu diesem Tagesordnungspunkt zu fassen. Sie nehmen die Ausführungen zur Fortschreibung des Kinder- und Jugendkonzeptes zur Kenntnis.

zu 5 Mitteilungen und Anfragen

Herr Oelgeschläger erkundigt sich nach den Schülerzahlen zum 01.08.2018. Frau Strotmann wird hierzu dem Protokoll eine Übersicht der Zu- und Abgängen an den Grundschulen und dem Schulwahlverhalten der 4.Klässler beifügen. Insgesamt werden mehr Schülerinnen und Schüler die Grundschulen verlassen als zum 11.08.18 neu eingeschult werden. Die Oberschule wird nach jetzigem Stand von 36 Schülerinnen und Schülern angewählt.

Herr Oelgeschläger bittet darum, die kritische Entwicklung an der Oberschule im Auge zu behalten.



Annelie Bretz
Vorsitzende
des Ausschusses
für Jugend, Soziales
und Sport



Helmut Buß
Vorsitzender
des Ausschusses
für Schule



Klaus Goedejohann
Bürgermeister



Tanja Strotmann
Erste Gemeinderätin
gleichz. Protokoll-
führerin